



# Trinationaler Eurodistrict Basel Jahresbericht 2022



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle  
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel



Thomas Zeller, TEB-Präsident  
Bürgermeister von Hégenheim  
Vize-Präsident von Saint-Louis Agglomération

## GRUSSWORT

Zwei Jahre sind vergangen, seit meiner Wahl zum TEB-Präsidenten im Juni 2021. Es waren zwei lehrreiche Jahre, in denen ich viel über die Funktionsweise der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfahren habe.

Das Jahr 2022 war der Vorbereitung der Zukunft des TEB gewidmet: Nachdem Abschluss der

Strategie 2030 im Jahr 2021 war es wichtig, diese nun umzusetzen und zu konkretisieren. Der erste Schritt war die Festlegung einer Kommunikationsstrategie und der Haushaltsrichtlinien für den Zeitraum 2023 bis 2025, sowohl für den Verein als auch für das 3Land-Projekt. Zum ersten Mal seit seiner Gründung verfügt der TEB über ein



kleines Kommunikationsbudget, das es ermöglichte, die Webseite zu aktualisieren, ein neues Newsletter-Format einzuführen und die Präsenz des TEB in den sozialen Netzwerken zu stärken. Wenn ich auf die Projekt- und Lobbying-Aktivitäten des TEB im zweiten Jahr meiner Präsidentschaft zurückblicke, kann ich sagen, dass sie intensiv waren.

Im Januar erhielt das Projekt Parc des carrières, das seit Projektbeginn von der IBA Basel getragen und vom TEB administrativ begleitet wurde, einen goldenen Territorialpreis in der Kategorie "Gestaltung des öffentlichen Raums und Städtebau" des nationalen französischen Observatoriums für Innovation. Im Dezember wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Parc des carrières der erste Abschnitt des Parks eingeweiht.

Im Mai wurde das Interreg V-Projekt Dreiland-Radregion mit einer Pressekonferenz in Rheinfelden abgeschlossen und das Projekt IBA Basel auf der Swissbau Compact in Basel vorgestellt. Dies ist der Arbeit des Kantons Basel-Stadt und Herrn Lukas Ott zu verdanken, dem ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte.

Im Juni konnte ich das 3Land-Projekt in Paris vor den institutionellen Akteuren der europäischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen des von der Mission Opérationnelle Transfrontalière organisierten Border Forums vorstellen. Diese Lobbyarbeit ist wichtig, um das Projekt der zukünftigen Brücke zwischen Huningue und Basel auf nationaler Ebene bekannt zu machen. Das Projekt IBA Basel wurde in Berlin in Anwesenheit zahlreicher Abgeordneter und Beamte\*innen der Bundesrepublik Deutschland sowie des französischen und schweizerischen

Botschafters in Berlin vorgestellt. Ich danke Frau Marion Dammann herzlich für die Organisation dieser Veranstaltungen in Berlin durch den Landkreis Lörrach.

Im September fand der erste Spatenstich des Radwegs Leymen - Rodersdoff - Battwil statt, ein Projekt, das vom TEB initiiert und von Saint-Louis Agglomération getragen wurde. Die Einweihung erfolgte im Schnee einige Wochen später im Dezember.

Im Oktober wurde die Arbeit des TEB im Rahmen des Aachener Vertrags von Erfolg gekrönt. Der Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) nahm die von Marion Dammann, Vizepräsidentin des TEB, eingebrachte Resolution zur Telearbeit an. In der Resolution wird vorgeschlagen, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um Grenzgänger\*innen die Möglichkeit zu geben, an mindestens zwei Tagen pro Woche Telearbeit zu leisten, ohne dass dies Auswirkungen auf ihre Mitgliedschaft im Sozialversicherungssystem hat.

Bei seiner Plenarsitzung im November verabschiedete der TEB-Districtsrat drei Motionen, die darauf abzielen, grenzüberschreitenden Begegnungen zwischen Jugendlichen neue Dynamik zu verleihen und das Zugehörigkeitsgefühl der jungen Generation zur grenzüberschreitenden Region zu stärken. Die Lobbyarbeit des TEB hat auch zu einer Einigung geführt, die es erlaubt, die Einfuhr von Obst und Gemüse in die Schweiz mit vereinfachten Mehrwertsteuermodalitäten aufrechtzuerhalten.

**Thomas Zeller, TEB-Präsident**  
Bürgermeister von Hégenheim  
Vize-Präsident von Saint-Louis Agglomération



## INHALTSVERZEICHNIS

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Team 2022                                  | 5  |
| Aachener Vertrag                           | 6  |
| Mitgliederversammlung, Vorstand, Präsidium | 7  |
| Districtsrat                               | 8  |
| Arbeitsgruppen                             | 9  |
| Arbeit am Kommunikationskonzept            | 10 |
| Projekte:                                  |    |
| <i>3Land</i>                               | 11 |
| <i>Vis-à-vis</i>                           | 12 |
| <i>Dreiland-Radregion</i>                  | 13 |
| <i>Parc des carrières</i>                  | 14 |
| Zivilgesellschaft:                         |    |
| Begegnungsfonds und Klassenbegegnungsfonds | 15 |
| IBA Basel: Expo in Basel und Berlin        | 16 |
| Empfang von Besuchergruppe                 | 17 |
| Finanzen                                   | 18 |
| Ausblick                                   | 19 |



## TEAM 2022



**Dr. Frédéric Duvinage**  
Geschäftsführer



**Petra Fromm**  
Assistenz der  
Geschäftsführung



**Pia Gerzmann**  
Referentin für Projekte,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Veranstaltungen



**Judith Lenhart**  
Projektleiterin  
*3Land*



**Mathilde Colin**  
Projektleiterin  
*Parc des Carrières*



**Floriane Legendre**  
Archivarin



## AACHENER VERTRAG

### MITWIRKUNG IM AUSSCHUSS FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT (AGZ)

#### Frieden in Europa und 3DS-Gesetz

Der Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) trat im Jahr 2022 zweimal zusammen.

Die erste Sitzung des Jahres fand am 12. März in Straßburg unter dem gemeinsamen Vorsitz von Herrn Clément Beaune, Staatssekretär für europäische Angelegenheiten, und Frau Anna Lührmann, Staatsministerin für Europa und Klima, statt. Frau Marion Dammann, Vizepräsidentin des TEB, und Herr Frédéric Duvinage, Geschäftsführer des TEB, nahmen an der Sitzung des Ausschusses teil. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine betonten die beiden Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung den Wert des Friedens in Europa. Die deutsch-französische Versöhnung und Zusammenarbeit sind hierfür grundlegend. Dies gilt insbesondere in den Grenzregionen,

wo es gelungen ist, jahrhundertealte Konflikte und Ressentiments zu überwinden und in einem Geiste der Freundschaft und der Kooperation miteinander zu leben. Der AGZ befasst sich mit der Lösung von Hindernissen im täglichen Leben der Bürger\*innen im deutsch-französischen Grenzgebiet. Begrüßt wurde die Verabschiedung des französischen 3DS-Gesetzes, das viele Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Beteiligung an lokalen öffentlichen Unternehmen, der grenzüberschreitenden beruflichen Ausbildung und der Organisation von grenzüberschreitenden Sportveranstaltungen beseitigt, begrüßt. Im Hinblick auf die Wirtschaft in den Grenzregionen nahm der AGZ auch einen Beschluss zur Abbau von Hindernissen bei der Entsendung von Arbeitnehmer\*innen an.

#### Energiewende und grenzübergreifende Telearbeit

Der deutsch-französische Ausschuss trat am 17. Oktober in Metz unter dem Ko-Vorsitz der Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten, Frau Laurence Boone, und Staatsministerin für Europa und Klima, Frau Anna Lührmann, zu seiner zweiten Sitzung des Jahres 2022 zusammen. Frau Marion Dammann, Vizepräsidentin des TEB, Herr Frédéric Duvinage, Geschäftsführer des TEB, nahmen an der Ausschusssitzung teil, ebenso wie Sonya Baron von der Stabsstellenleitung Grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Landkreises Lörrach.

Das Treffen war dem gemeinsamen Umgang der deutsch-französischen Grenzregionen mit den Herausforderungen der Energiewende im neuen geopolitischen

Kontext gewidmet. Die aktuelle Situation bietet den strukturwandelnden Grenzregionen die Chance, im Sinne der ihnen zugewiesenen Funktion als "Experimentierwerkstatt" und als Innovationsraum zusammenzuwachsen. Bei seiner Sitzung diskutierte der AGZ dementsprechend die Bedeutung des grenzübergreifenden Zusammenhalts und der Innovation in der Energiewende. Ausserdem verabschiedete er Empfehlungen zur Unterstützung der grenzübergreifenden Wirtschaft und Telearbeit.

Die Empfehlung zur Telearbeit wurden vom TEB zusammen mit seinen Partnern Infobest und der Mission Opérationnelle Transfrontalière, ausgearbeitet.



## MITGLIEDERVERSAMMLUNG, VORSTAND, PRÄSIDIUM

Am Freitag, den 10. Juni 2022, versammelten sich die Mitglieder des Trinationalen Eurodistricts Basel zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Erfreulich war, dass die Versammlung zum ersten Mal seit der Covid-Krise wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte.

Herr Markus Moehring, Direktor des Dreiländermuseums in Lörrach, stellte den Anwesenden das Interreg V-Projekt "Die Dreiländersammlung" vor. Das Projekt zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Tourismusakteuren auf beiden Seiten der Grenze ist, um große Kulturprojekte zu schaffen.

Die TEB-Mitglieder besprachen und verabschiedeten das Arbeitsprogramm für 2022, dessen Schwerpunkte die Verbesserung der Kommunikation, die Fortsetzung der Arbeit im Rahmen des Aachener Vertrags, der Abschluss der INTERREG V-Projekte Vis-à-vis, 3Land und Dreiland Radregion sowie die Initiierung von Projekten, die für INTERREG VI relevant sind, sind.

Im Vorstand wurden die unterschiedlichsten Themen diskutiert. Die Schließung der IBA Basel 2020 spielte eine große Rolle und es wurden Fragen zur Verwendung von Restgeldern, zur Schließung von Konten und zur Aufbewahrung von Archiven gestellt.

Der Vorstand wurde auch über eine neue Zollrichtlinie vom schweizerischen Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit informiert, die das vereinfachte Verfahren und die Zollerleichterungen in Frage stellt, die französische und deutsche Obst- und Gemüseproduzenten genießen, wenn sie ihre Waren auf dem schweizerischen Markt verkaufen. Die Vorstandsmitglieder haben deshalb beschlossen, die zuständigen Behörden anzuschreiben, um eine Lösung zu finden.

Darüber hinaus beauftragte der Vorstand die TEB-Geschäftsstelle, Anfang 2023 die Ausschreibung für die Durchführung der Phase 1 der Grenzverkehrserhebung zu starten, deren Ziel es ist, Daten über die grenzüberschreitende Mobilität zu sammeln, die für die Beurteilung von Ideen für grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte und deren Auswirkungen unerlässlich sind.

Die Ausarbeitung des Haushalts und des Arbeitsprogramms 2023-2025 war ebenfalls Gegenstand mehrerer Diskussionen und Präsentationen im Vorstand, da es sich um ein reichhaltiges und ehrgeiziges Programm handelt. Thomas Zeller beglückwünschte den TEB zu seiner Arbeit bei der Entwicklung von Projekten sowie zur erfolgreichen Fertigstellung der neuen Vereinsatzung.



## DISTRICTSRAT

Die erste Plenarsitzung des Districtsrats von 2022 befasste sich vorwiegend mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Mehrere Referenten waren geladen, um über den Stand der grenzüberschreitenden Nutzung von Abonnements und Fahrscheinen zu berichten.

Herr Bärnighausen, Geschäftsführer des Regio Verkehrsbund Lörrach (RVL), informierte über die Entscheidung, die gegenseitige Anerkennung von Abonnements nach einer ersten Testphase zu verlängern. Herr Vaxelaire, Leiter des Dezernats für Transport und Mobilität bei Saint-Louis Agglomération, erläuterte den Stand der Zusammenarbeit auf französischer Seite, wo die gegenseitige Anerkennung noch recht neu ist. Die Teilnehmer waren sich einig, dass mehr Kommunikation über grenzüberschreitende Fahrkarten und Abonnements notwendig ist.

Im Juni beschäftigten sich die Delegierten des Districtsrats mit dem Thema Umwelt und Gesundheit. Die Sitzung befasste sich mit der Behandlung der Lindan-Deponien durch den französischen Staat. Insbesondere wurden Bedenken über die Wasserqualität in der grenzüberschreitenden Region geäußert. Die Deponien wurden saniert und die Wasserressourcen geschützt, so Herr Moing, Projektleiter für kontaminierte Böden und Altlasten bei der ADEME (französische Agentur für den ökologischen Wandel).

Die Plenaversammlung des Districtsrats im Juni war auch die letzte Sitzung unter Vorsitz des Bürgermeisters von Héisingue, Gaston Latscha; Tim Cuénod, Grossrat des Kantons Basel-Stadt, wurde im Juni zum neuen Vorsitzenden gewählt. Tim Cuénod hat seinen Willen bekundet, auf der Bürgerbefragung von 2021 aufzubauen, um neue Ideen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu entwickeln.

Drei Motionen wurden vom Districtsrat auf der letzten Plenarsitzung des Jahres diskutiert und verabschiedet. Der erste Antrag, "Förderung von Schüleraustausch", zielt darauf ab, die Anzahl und Qualität von Schülerbegegnungen in der Region zu erhöhen, indem dem TEB-Schülerbegegnungsfonds mehr Sichtbarkeit verliehen wird.

In der zweiten Motion "Gemeinsame Lehrmittel für die Geschichte, Geographie und Kultur der Drei Länder", wird vorgeschlagen, die Möglichkeit der Erstellung eines zweisprachigen Schulbuchs für Geschichte, Geographie und Kultur zu prüfen.

Die dritte Motion "Sprache der Nachbarn" fordert das Erlernen von Deutsch/Französisch als erste Fremdsprache. Die Teilnehmer diskutierten über die Schwierigkeiten beim Erlernen der französischen Sprache.



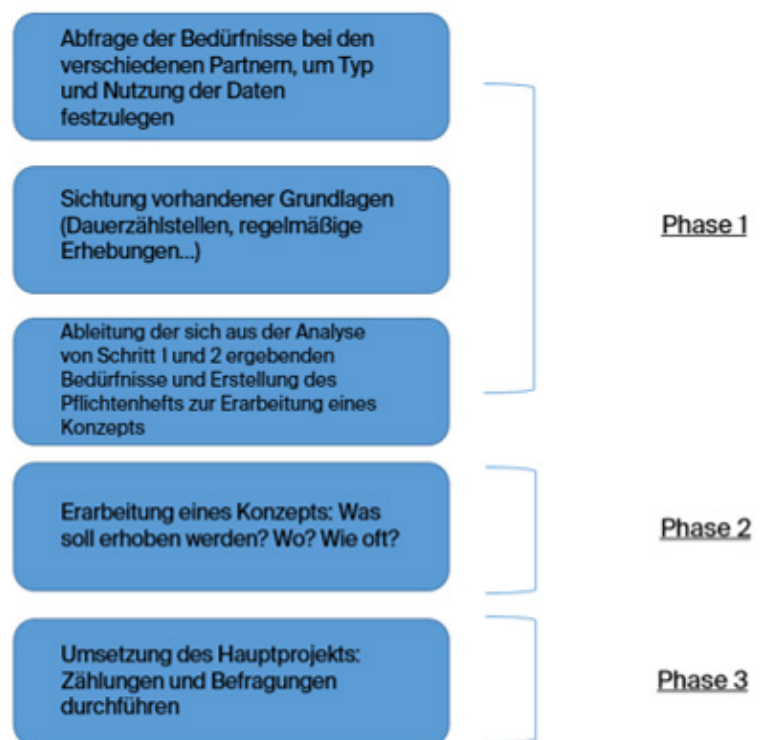
## ARBEITSGRUPPEN

Die Arbeitsgruppe Raumordnung trat 2022 nicht zusammen. Im Bereich Raumordnung konzentrierte sich die Tätigkeit des TEB im Wesentlichen auf die Vorbereitung der beiden großen IBA-Ausstellungen, die vom Kanton Basel-Stadt und dem Landkreis Lörrach organisiert wurden.

Die Arbeitsgruppe Mobilität beschäftigte sich mit der inhaltlichen Definition des Projekts der grenzüberschreitenden Verkehrserhebungen und mit dessen Finanzierung. Die letzten Verkehrserhebungen an den Grenzen wurden 2011 im Rahmen eines INTERREG-Projekts (Projekt C14) zum Thema Mobilität durchgeführt. Seitdem sind neue grenzüberschreitende öffentliche Verkehrsangebote entstanden und die COVID-Pandemie hat die Verkehrsströme zwischen den drei Ländern stark verändert. Auch im Straßenverkehr sind Veränderungen erfolgt (Infrastruktur, Parkraumbewirtschaftung).

Auf ihrer Frühjahrssitzung legten die Mitglieder der Arbeitsgruppe den Bedarf, der eine solche Studie rechtfertigt sowie die durchzuführenden Schritte fest. Die Ergebnisse dieser Zählungen könnten dazu dienen, die Projekte des Agglomerationsprogramms zu präzisieren, die beim Basler Pendlerfonds eingereichten Projekte zu bewerten und die für die Aktualisierung des Gesamtverkehrsmodells (GVM) notwendigen aktuellen empirischen Daten liefern.

Die AG Mobilität schlägt folgende Projektphasen vor:



Die zweite Jahreshälfte wurde dazu genutzt, die Finanzierungsvereinbarung zu verfassen erstellen und die Finanzierungszusage aller TEB-Gebietskörperschaften für die erste Phase dieses Projekts einzuholen.



## ARBEIT AM KOMMUNIKATIONSKONZEPT

### ÜBERLEGUNGEN ZUR VERBESSERUNG DER KOMMUNIKATION – INTERN UND EXTERN

Bei der Bürgerbefragung, die im März und April 2021 von dem TEB online durchgeführt wurde, brachten die Teilnehmer ihre Erwartungen an eine bessere Kommunikation der TEB zum Ausdruck.

Darauf aufbauend wurde von der TEB-Geschäftsstelle ab 2022 ein Kommunikationskonzept für die Jahre 2022 bis 2025 ausgearbeitet. Mit diesem Konzept wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, die bis 2025 umgesetzt werden sollen, um die Bevölkerung besser über die grenzüberschreitenden Projekte und die Fördermittel des TEB zu informieren und seine Rolle als Schnittstelle und Vermittler zwischen den verschiedenen Institutionen am Oberrhein und seinen Mitglieds Körperschaften zu verbessern.

Die verschiedenen Maßnahmen für das Jahr 2022 betreffen die Internetseite, den Newsletter und die sozialen Netzwerke des TEB sowie die Pressearbeit:

Als Erstes wurde die Webseite in verschiedener Hinsicht aktualisiert. Die verschiedenen Mitglieder des TEB und die Projekte der Zivilgesellschaft sollten in Zukunft einen größeren Raum einnehmen.

Im Sommer 2022 wurde ein offizielles Facebook-Konto eingerichtet: während der TEB früher darauf angewiesen war, dass seine Mitglieder Informationen über den TEB in ihren sozialen Netzwerken weiterleiteten, kann der

TEB nun direkt Neuigkeiten über seine politische Arbeit und seine Projekte mitteilen. Das Format des Newsletters wurde ebenfalls überarbeitet: Er wird nun regelmäßiger alle drei Monate verschickt und soll spezifische Informationen für die Zielgruppen enthalten und mehr Informationen über die verschiedenen Mitglieder und Partner des TEB enthalten.

Schließlich sieht eine Maßnahme die Verstärkung der Medienpräsenz des TEB vor, indem die Presse regelmäßig und gezielt mit Informationen über Veranstaltungen und Projekte versorgt wird.

Damit die Öffentlichkeit die Projekte des TEB mit dem Verein in Verbindung bringt, wurde außerdem empfohlen, die Presseberichterstattung über die Aktivitäten und die Presseberichterstattung über die Projekte des Vereins aufeinander abzustimmen.

Bei der Kommunikation hat der TEB in diesem Jahr also einen ganz neuen Weg eingeschlagen, den er in den nächsten Jahren weiterverfolgen möchte..



## PROJEKTE

HUNINGUE  
WEIL AM RHEIN  
BASEL

**3LAND**

### 3LAND

Die Projektpartner haben die Planungsvereinbarung, das Rahmendokument der Zusammenarbeit im Zeitraum 2022-2025, unterzeichnet und damit ihren Willen zur Zusammenarbeit bekräftigt. In der Planungsvereinbarung wurden die gemeinsamen Ziele und das Budget festgelegt. Außerdem haben die drei Länder die Schwerpunkte der Zusammenarbeit herausgestellt: Mobilität, Raumplanung und Städtebau.

Mit dem Abschluss der Kosten-Nutzen-Analyse zur Rheinbrücke wurde ein Meilenstein in der Realisierung des Projekts erreicht. Die Analyse zeigt die Vorteile der Brücke für den Langsamverkehr und die Strassenbahn auf: Als neue Verkehrsachse wird sie eine schnelle Verbindung zwischen Saint-Louis, Weil am Rhein und dem Kleinbasel ermöglichen. Die Straßenbahnverbindungen in 3Land werden insgesamt kürzer und Umstiege seltener notwendig. Außerdem könnte die Brücke den Anstieg des Strassenverkehrs reduzieren. Die 3Land-Partner haben beschlossen, dieses ambitionierte Ziel zu verfolgen.

Der nächste Schritt zur Planung der Brücke hat begonnen, darunter eine Studie über die Harmonisierung der Planungsverfahren und eine Machbarkeitsstudie zum Biotopverbund über die Brücken im Projektgebiet.

Im Bereich der Kommunikation wurden die Zielsetzungen zur Information der Bevölkerung erfüllt.

Die 3Land-Webseite wurde überarbeitet, um die Projektinhalte verständlicher zu vermitteln. Zahlreiche News-Meldungen informierten über das ganze Jahr über die Ereignisse im 3Land. Die Führungen im 3Land-Gebiet wurden auch 2022 fortgesetzt. Zahlreiche Gruppen mit Studierenden, Vertreter\*innen der drei Länder und Interessierten kamen, um das Projekt und das Gebiet kennenzulernen.

Ausserdem erstellte die TEB-Geschäftsstelle eine Broschüre über die gemeinsame Planung, um den Partnern, aber auch der Bevölkerung das nötige Instrumentarium zum Verständnis der Entwicklungen zu geben. Die Broschüre beschreibt die Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Stadtentwicklung und die Möglichkeiten, diese zu bewältigen.



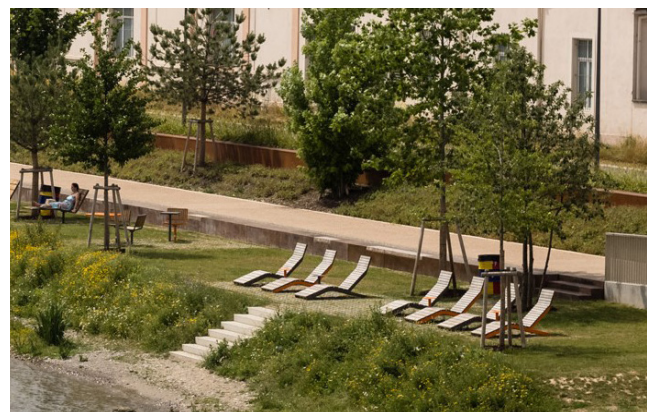


## VIS-À-VIS

Die Arbeiten am grenzüberschreitenden Park Vis-à-vis zwischen Weil am Rhein und Huningue konnten wie vorgesehen am Ende des Jahres 2021 abgeschlossen werden. Der erneuerte Rheinpark mit Sitzstufen und Balkon am Rhein in Weil sowie die umgestaltete Uferlinie mit Verbindung zur Stadtmitte von Huningue bieten nun viel Platz zur Erholung und Begegnung.

Im Jahr 2022 begleitete der TEB den administrativen Abschluss des Interreg-V-Projekts. Die Überprüfung der Umsetzung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem TEB und den beiden Städten vom gemeinsamen Interreg-Sekretariat bei der Région Grand Est in Strasbourg vorgenommen. Bei einem Besuch konnten sich die Kontrolleur\*innen einen Eindruck vor Ort verschaffen. Hinweistafeln an den Rheinufern in Weil am Rhein und Huningue weisen auf Deutsch und Französisch auf die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Förderung durch das Interreg-Programm für den Oberrhein hin.

Im Herbst 2022 fanden die Architekturtage statt, die vom Europäischen Architekturhaus Oberrhein organisiert werden – im vergangenen Jahr unter dem Motto "Ressourcen". In diesem Rahmen führten Christian Renner, Leiter des Stadtbauamts in Weil am Rhein, Virginie Dirrig, Leiterin der technischen Dienste in Huningue, und Projektleiterin Judith Lenhart durch das Projektgebiet. Trotz Regens kamen 10 Personen zusammen, um sich über die Nutzung der wertvollen Ressource „Boden“ zu informieren.





## DREILAND-RADREGION

Von September 2018 bis Februar 2022 begleitete der Trinationale Eurodistrict Basel das Projekt Dreiland Radregion, mit dem Ziel, den Fahrradtourismus in der Trinationalen Agglomeration Basel zu fördern und die kulturelle Vielfalt und die Landschaft der Region aufzuwerten.

Nach vier Jahren enger Zusammenarbeit zwischen 24 Gebietskörperschaften wurde das Projekt schließlich am 28. Februar abgeschlossen. Das Jahr 2022 war von zahlreichen Entwicklungen geprägt, die dem Projekt den letzten Schliff gaben.

Die Webseite, auf der Sie nicht nur die Radwege, sondern auch die Landschaften und Sehenswürdigkeiten der drei Länder entdecken können, wurde weiterentwickelt und bietet nun auch Informationen in englischer Sprache. Ein Werbevideo auf Youtube wurde ebenfalls hinzugefügt.

Die Markierung und Beschilderung von über 250 Kilometer Radwege konnten abgeschlossen werden. Neben der großen Dreiländerschleife, deren Markierung 2020 fertig gestellt wurde, gibt es nun neben einer 22 Kilometer langen Variante, um das Gebiet von Saint-Louis Agglomération zu befahren, eine kleine Schleife von 41 Kilometer sowie drei lokale Elsass-Radwege.

Darüber hinaus wurden in der letzten Februarwoche 18 Informationstafeln in Frankreich, Deutschland und der Schweiz aufgestellt.

Am 5. Mai fand in Rheinfelden eine Pressekon-

ferenz statt. "Mit dem Schwerpunkt nachhaltiger Tourismus, entspricht das Projekt dem Zeitgeist", sagte Klaus Eberhardt, Oberbürgermeister der Stadt Rheinfelden (D). Sein Amtskollege Franco Mazzi, Stadtmann von Rheinfelden (CH), betonte, dass das Projekt zwei Trends folgt: den wachsenden Wunsch nach einem sanften und umweltfreundlichen Tourismus und den zunehmenden Trend zu einem lokalen Tourismus.

Am Ende des Jahres fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe Dreiland Radregion statt, bei der Überlegungen über die Fortsetzung des Projekts angestellt wurden. Es wurde vereinbart, dass der Eurodistrict bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt weiterführen wird, wie z.B. die administrative Begleitung des Projekts, die Aktualisierung der Webseite, die Neuauflage von Fahrradkarten oder die Organisation von Veranstaltungen, falls erforderlich.





## PARC DES CARRIÈRES

Die Gestaltung des Parc des Carrières wurde im Laufe des Jahres 2022 weiterentwickelt, und die erste Bauphase wurde im Juli 2022 geschlossen.

Am 4. November fand die Einweihung der nördliche Teilabschnitt des Parc des Carrières statt. Die Mitglieder des Vereins Parc des Carrières sowie die politischen Vertreter der angrenzenden Kommunen konnten sich an diesem Tag treffen, um die Fertigstellung und Öffnung dieses Teils des Parks für die Öffentlichkeit zu besichtigen und zu feiern.

Die Bewohner dieser französisch-schweizerischen Grenzregion können nun einen Spielplatz, Pfade, und einen Raum für Spaziergänge und Renaturierung nutzen. Die Pfade bestehen aus Material, das direkt aus der Kiesgrube stammt. Dazu wurden verschiedene natürliche Standorte wiederhergestellt, die eine vielfältige Fauna und Flora begünstigen.

Wie die allschwile Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser es in einer Rede gesagt hat, die Fertigstellung dieses Teilabschnitts des Parks stellt einen wichtigen Meilenstein für dieses Projekt dar, das 10 Jahre Vorbereitung und Planung benötigte, bevor die ersten Arbeiten durchgeführt werden konnten.

Für Jean-Marc Deichtmann, den Präsidenten von Saint-Louis Agglomération, es handelt sich auch um ein Schlüsselmoment für alle französischen

und schweizerischen Partner, die dieses komplexe und ehrgeizige Projekt begleitet haben.

Die jetzt zu sehenden Anlagen bilden nur die Anfänge dessen, was der zukünftige Parc des Carrières sein wird, der einen 11 Hektar großen Landschaftspark bilden wird, wenn er vollständig gestaltet wird.

Die nächsten beiden Gestaltungsphasen werden nun im Zuge der Betreibung der Kiesgrube durchgeführt. In der zweiten Ausbauphase wird der Park nach Süden und zum Spielplatz hin erweitert, und auch die Spazierwege werden weitergeführt. In der dritten Phase werden ein Begegnungsraum, der von den benachbarten Gemeinden in der Schweiz und Frankreich leicht zugänglich sein wird, sowie mehrere Wasserzonen eingerichtet, die der Pfad mithilfe von drei Stegen überqueren wird.





## BEGEGNUNGSFONDS UND KLASSENBEGEGNUNGSFONDS

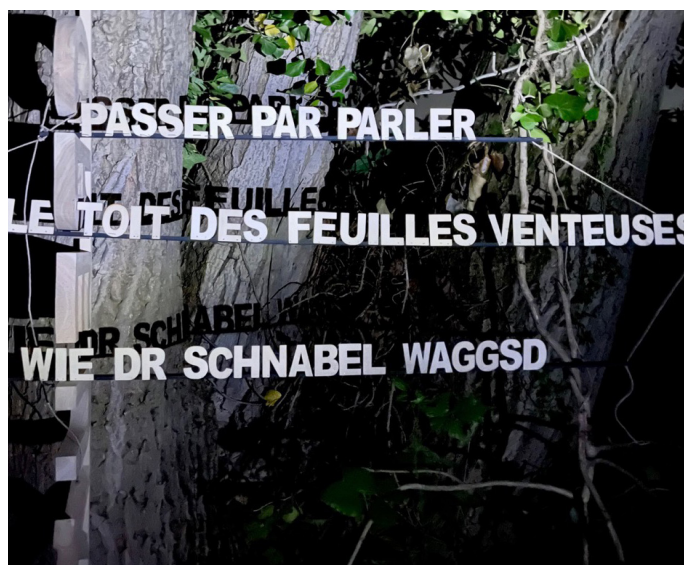
Seit seiner Einführung 2016, wurden 57 Projekte durch den TEB Begegnungsfonds finanziell unterstützt. Im Jahr 2022 wurden zehn grenzüberschreitende Projekte ins Leben gerufen, die Bürger aus allen drei Ländern zusammengebracht haben. Der Eurodistrict freut sich, dass eine so große Anzahl von Projekten 2022 durchgeführt werden konnte, insbesondere nachdem die Covid-Krise einige Projekte verhinderte und diese über mehrere Jahre verschoben werden mussten.

Die Projektthemen waren sehr vielfältig: Im Bereich Umweltschutz informierte das Projekt "was(s)erleben" mit einer Reihe von Veranstaltungen, über den Schutz der Wasserressourcen. Im Parc des Carrières beschäftigten sich 250 Kindern aus Frankreich und der Schweiz mit einer Pflanzaktion und konnten für die Natur und die lokale Biodiversität sensibilisiert werden.

Auch Kunstprojekte wurden mit mehreren gemeinsamen Musikprogrammen durchgeführt. Dank des Projekts Art Travers und dessen Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops, Lesungen und Konzerte, kamen zahlreiche Künstler der Region zusammen. Ein trinationaler Fußballturnier, bei dem sich Jugendliche aus den drei Ländern trafen, zeigt das der Begegnungsfonds auch sportliche Veranstaltungen unterstützt.

Die Klassenbegegnungen wurden in den letzten Jahren stark von der Covid-Krise beeinträchtigt. Deshalb wurde 2022 nur eine vom TEB kofinanzierte Klassenbegegnung organisiert.

Die TEB war jedoch im Mai der Ansicht, dass sich die Lage ausreichend entspannt hatte, um die Kommunikation über den Schulbegegnungsfonds wiederaufzunehmen. Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Sichtbarkeit des Fonds zu erhöhen, wie z.B. die Aktualisierung des Flyers, die Identifizierung relevanter Ansprechpartner und die direkte Kontaktaufnahme mit Schulen mit deutsch-französischem oder internationalem Profil.





## IBA BASEL: EXPO IN BASEL UND BERLIN

Die Abschlussausstellung der IBA Basel wurde im Mai und Juni 2022 in Basel und Berlin gezeigt, nachdem sie bereits im Sommer 2021 in Weil a Rhein zu sehen war.

Das Ziel dieser Ausstellungen war es, die Ergebnisse und Prozesse der IBA Basel einem breiten Publikum zu präsentieren, das sich für Raumplanung, Architektur und Städtebau interessiert. Die Veranstaltungen stehen für den Abschluss einer zehnjährigen gemeinsamen Arbeit im Bereich der Raumplanung, in deren Rahmen neue Methoden der trinationalen Koordination entwickelt und dauerhaft etabliert wurden.



Beide Ausstellungen boten auch die Gelegenheit, mehrere Vorträge beizuwohnen und an den Diskussionen über Themen der grenzüberschreitenden Raumplanung teilzunehmen.

Die ehemalige IBA Basel-Geschäftsführerin, Monica Linder-Guarnaccia, moderierte die Diskussionen über die Zukunft der grenzüberschreitenden Projekte nach der IBA und wie diese weiterentwickelt werden können. Bei einer Veranstaltung über Infrastruktur und Stadtplanung stand die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Mittelpunkt der Diskussionen.

Das Projekt IBA hat den Vorstandsmitglieder die Erschaffung eines trinationalen Planungsfonds vorgeschlagen. Die Arbeitsgruppe Raumplanung hat nun den Auftrag, die Umsetzung und Finanzierung eines Planungsfonds zu prüfen.





## EMPFANG VON BESUCHERGRUPPEN

Wie funktioniert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz? Welche Rolle übernimmt der TEB? Wie sieht das Dreiländereck in der Zukunft aus? Die Antworten auf diese Fragen gab die TEB-Geschäftsstelle im vergangenen Jahr bei etwa 15 Präsentationen und Führungen durch die grenzüberschreitenden Projektgebiete.

Studierende der Architektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Geographie und Raumplanung aus Mainz, Aachen, Lausanne, Lörrach, Saint-Louis und Besançon erkundeten über das Jahr hinweg das 3Land-Projektgebiet. Innerhalb von etwa 90 Minuten ging es zu Fuss oder auf dem Fahrrad vom Dreiländereck durch das Basler Hafengebiet in den Friedlinger Rheinpark und dann über die Dreiländerbrücke ans französische Rheinufer nach Huningue. Je nach Interesse wurden die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Mobilitäts- oder Freiraumplanungen vertieft. Während ihres Besuchs bei der Interkantonalen Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis (IKRB) besichtigten Vertreter\*innen der Schweizer Koordinationsstellen der Interreg-Programme und dem Schweizerischen Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ebenfalls das 3Land-Projektgebiet.

Anlässlich der Europäischen Architekturtage im Oktober organisierte der TEB mit den Projektpartnern drei Führungen durch den Parc des Carrières und das 3Land. Im Mittelpunkt der Ausführungen stand das Thema „Ressour-

cen“. Interessierte Bürger\*innen aus der trinationalen Region kamen trotz schlechten Wetters. Auf besonderes Interesse stieß das 3Land-Projekt auch bei den Mitgliedern der Association des Paysagistes-Conseils de l'Etat. Im Rahmen ihres jährlichen Kongresses stellten Frédéric Duvinage und Judith Lenhart das Projekt und die grenzüberschreitende Arbeitsweise einer Delegation von Landschaftsarchitekten vor, das aus ganz Frankreich ins Dreiländereck gekommen war.



## FINANZEN

Der Jahresabschluss 2022 des Trinationalen Eurodistrict Basel präsentiert sich wie folgt:

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 1.140.627 €:

- Die Betriebseinnahmen betragen 1.140.627 €, wovon 628.315 € auf die Übertragung nicht verwendeter Ressourcen aus früheren Jahren der Projekte\* entfallen.

- Die Finanzeinnahmen betragen 0 €.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 1.144.806 €:

- Die Betriebsausgaben betragen 1.144.806 €, wovon 305.985 € den nicht gebundenen Ausgaben aus den zugewiesenen Ressourcen der Projekte entsprechen\*.

- Die Finanzausgaben belaufen sich auf 0 €.

Das Haushaltsdefizit für das Jahr 2022 beträgt 4.179 € und setzt sich wie folgt zusammen:

- ETB Betriebskosten = 4.179 €.
- Projekt IBA Basel 2020 = 0 €.

Der aus dem Vorjahr übertragene Restbetrag beläuft sich auf 108.997 €.

Bei Abschluss des Haushaltsjahres 2022 belaufen sich die Vereinsmittel somit auf 104.818 €.

\*Detaillierte Aufstellung der nicht verwendeten Mittelübertragungen:

| Art der Mittel     | Zu Beginn des Geschäftsjahres | Erhöhung zu erfüllender Verpflichtungen auf gewährte Fördermittel | Herabsetzung verwendeter zweckgebundener Fonds im Laufe des Geschäftsjahres | Zum Abschluss des Geschäftsjahres | Davon Anteil, der seit 2 Jahren nicht mehr verändert wurde |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Zivilgesellschaft  | 59 609 €                      | 59 609 €                                                          | 58 299 €                                                                    | 58 299 €                          |                                                            |
| IBA Basel 2020     | 167 714 €                     | 167 714 €                                                         | 33 969 €                                                                    | 33 969 €                          |                                                            |
| Begegnungsfonds    | 18 650 €                      | 18 650 €                                                          | 25 295 €                                                                    | 25 295 €                          |                                                            |
| Vis-à-Vis          | 116 397 €                     | 116 397 €                                                         | 109 937 €                                                                   | 109 937 €                         |                                                            |
| Dreiland-Radregion | 125 577 €                     | 125 577 €                                                         | 42 961 €                                                                    | 42 961 €                          |                                                            |
| 3Land Interreg V   | 140 368 €                     | 140 368 €                                                         | 35 523 €                                                                    | 35 523 €                          |                                                            |
| Strategie 2030     | 5 491 €                       |                                                                   |                                                                             | 5 491 €                           |                                                            |
| <b>GESAMT</b>      | <b>633 806 €</b>              | <b>628 315 €</b>                                                  | <b>305 985 €</b>                                                            | <b>311 476 €</b>                  |                                                            |



## AUSBLICK

Der administrative und finanzielle Abschluss der verschiedenen Interreg V-Projekte, die der TEB in den letzten Jahren betreut hat (IBA +, Dreiland-Radregion, Vis-à-Vis) und das Ende des Projektes Kleinprojekte sind ein wichtiger Meilenstein in der Arbeit des Vereins.

Auch wurde hier die Fähigkeiten des TEB bei der erfolgreichen Abwicklung der Interreg-Projekte aufgezeigt. Jedoch sollten die finanziellen Zwänge, die zwischen dem Abschluss des operativen Projekts und der Zahlung der fälligen Zuschüsse aufkommen, nicht unterschätzt werden. Die Auswirkungen dieser Situation auf den Verein müssen bei der Entwicklung zukünftiger Interreg VI-Projekte im Detail analysiert werden.

Herr Franco Mazzi, Bürgermeister von Rheinfelden (CH), der ab Mai 2023 Herrn Thomas Zeller als TEB-Präsident ablösen wird, hat bereits angedeutet, dass er möchte, dass der TEB Schwerpunktthemen setzt und seine Arbeit sichtbarer machen. Dies wird die Aufgabe für das Jahr 2023 sein. Mit einem kleinen Team von vier Personen muss sich die TEB-Geschäftsstelle auf einige Schlüsselprojekte konzentrieren. Die administrative Begleitung des 3Land-Projekts wird auch 2023 das große Projekt bleiben, das vom TEB begleitet wird. Die Beteiligung an den Interreg VI-Projekten Atmo-Rhena plus, dem grenzüberschreitenden Bus zwischen Lörrach und Saint-Louis und eine noch zu definierende Unterstützung für

den Bus, der den Sundgau mit der Agglomeration Basel verbindet, sind beschlossene Sache.

Nach der Corona-Pandemie geschuldeten Unterbrechung steigt die Zahl der Anträge für den Begegnungsfonds und den Klassenbegegnungsfonds wieder an. Überlegungen zur Verbindung zwischen dem zukünftigen Interreg VI-Kleinprojektfonds und dem TEB werden möglich sein, sobald die INTERREG-Verwaltungsbehörde des Oberrheins den für diesen Fonds vorgesehenen Verwaltungsrahmen bekannt gegeben hat.

Die geopolitischen und finanziellen Entwicklungen in Europa haben auch Auswirkungen auf die Arbeit des TEB, da die Bankzinsen steigen, die Kosten für Strom und Energie zunehmen und die Haushaltsspielräume der Gebietskörperschaften in den drei Ländern eingeschränkt werden.

Diese Entwicklungen schaffen Einschränkungen für das Leben des TEB-Vereins, aber die Unterstützung der 81 TEB-Mitglieder, der Mitglieder des Vorstands und des Präsidiums für die Arbeit des Vereins ermöglicht es, zuversichtlich in die Zukunft des TEB als Struktur der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu blicken.

Dr. Frédéric Duvinage, TEB-Geschäftsführer



## IMPRESSUM

### **Redaktionsteam:**

Dr. Frédéric Duvinage  
Judith Lenhart  
Garance Gineste  
Léane Pouchelet

### **Fotos:**

Deckblatt: © TEB  
S. 5/9/13: © Julien Kauffmann  
S. 10: © Garance Gineste, © Anna Communication  
S. 11/12: © Michel Kurtz  
S. 14: © M. Schibler  
S. 2/3/6/7/8/15/17/18/19/20: © TEB  
S. 12: © Marie Soehnlen

### **Kontakt Geschäftsstelle:**

Maison TRIRHENA Palmrain  
Pont du Palmrain  
F - 68128 Village Neuf